

## **Sedimentologie und Stratigraphie der Kieselsedimentmatrix der polymikten Brekzien der Hallstatt Mélange im Bereich Fludergraben-Sandlingalm (Nördliche Kalkalpen, Salzkammergut, Österreich)**

**Suzuki, H. & Gawlick, H.-J.**

Montanuniversität Leoben, Department für Angewandte Geowissenschaften und Geophysik:  
Lehrstuhl Prospektion und Angewandte Sedimentologie, Peter-Tunner-Straße 5, A-8700 Leoben,  
Österreich

Die sedimentäre Unterlagerung im Norden des Sandling besteht aus Kieselsedimenten mit eingelagerten polymikten Brekzienkörpern, die im Bereich Fludergraben-Sandlingalm mit Hilfe von Radiolarienfaunen als Callovium bis Oxfordium datiert werden konnten.

Die Schichtfolge beginnt über Rotkalken des tieferen Callovium mit roten Radiolariten, die im Bereich der Blaa Alm und des westlichen Fludergrabens in die U.A.-Zone 7 (Ober-Bathonium bis Unter-Callovium) eingestuft werden konnten (Suzuki & Gawlick 2003). Diese roten Radiolarite des Klauskogelbach-Members führen Crinoidenturbidite mit kleinen Hallstätter Kalk-Komponenten. Darüber folgen dunkelgraue Kieselsedimente des Callovium mit polymikten Brekzienkörpern aus Hallstätter Kalken, z. T. auch Pötschenkalken. Das Hangende der Folge bilden polymikte Brekzienkörper und Gleitschollen (Pötschenstein) aus Hallstätter Kalken, deren kieselige Matrix in das Oxfordium datiert werden kann: Die hangendste mit Radiolarien datierbare Probe liefert die Arten bis zur U.A.-Zone 8, z. B. *Eucyrtidellum unumaense unumaense* und *Williriedellum* sp. A. Diese Probe enthält auch Arten, die von der U.A.-Zone 8 an auftreten wie *Gongylothorax favosus*, *Parvicingula* cf. *mashitaensis*, *Pseudoecyrtis reticularis* und *Zhamoidellum ventricosum*. Daher ist die U.A.-Zone 8 ein Überschneidungsbereich der stratigraphischen Reichweiten dieser Arten. Es gibt aber einige Ausnahmen bei den auftretenden Arten wie *Acotripus* cf. *sphaericus*, *Dictyomitrella kamoensis*, *Hiscocapsa* cf. *hexagona*, *Hsuum* aff. *cuestaense* und *Homoeoperonaella pseudoewingi*. *Acotripus* cf. *sphaericus* ist von Suzuki & Gawlick (2003) von der Blaa Alm mitgeteilt worden, die in die U.A.-Zone 7 oder 8 bzw. in die *Protunuma lanosus*- oder *Williriedellum dierschei*-Subzone in der *Zhamoidellum ovum*-Zone zu stellen ist. Ein Exemplar von *Dictyomitrella kamoensis* ist aus dem Profil im nordöstlichen Fludergraben (Unter-Oxfordium) beschrieben worden, so daß die stratigraphische Reichweite von *D. kamoensis* in die U.A.-Zone 8 verlängert wurde (Suzuki et al. 2004). *Hiscocapsa* cf. *hexagona* ist bisher aus der Sillenkopf-Formation des Kimmeridgium mitgeteilt (Missoni et al. 2001), aber das erste Auftreten dieser Art konnte bis in das Oxfordium hinein nachgewiesen werden (unsere unveröffentlichte Daten). Nach Baumgartner et al. (1995) tritt *Hsuum* aff. *cuestaense* von der U.A.-Zone 10 ab auf, es kommt eine ähnliche Form in der U.A.-Zone 7 oder 8 vor. Da *Homoeoperonaella pseudoewingi* bisher aus den Nördlichen Kalkalpen wenig mitgeteilt worden ist, ist dessen letzte Auftreten noch offene Frage.

Aus dem Komponentenbestand der im Bereich der zwischen dem südlichen Fludergraben und der Sandlinalm auftretenden polymikten Brekzienkörper und Gleitschollen kann eine vollständige Hallstätter Kalk-Schichtfolge von der Mittel-Trias bis in die Ober-Trias rekonstruiert werden. Komponenten von Zlambachschichten des Rhätium und Lias-Kieselkalke der Dürrnberg-Formation stellen die ursprüngliche sedimentäre Fortsetzung der Schichtfolge dar. Haselgebirgskomponenten fehlen.

Auf der Basis dieser Ergebnisse ist diese Schichtfolge der Hallstatt Mélange zuzuordnen und entspricht weitgehend in seiner Altereinstufung und dem Komponentenbestand der Brekzienkörper dem Lammer Becken, wenn auch z. T. Unterschiede dazu festzustellen sind.

Auf der Basis dieses Ergebnisses ist der Bereich des nördlichen Sandlinggebietes klar von dem nördlich auftretenden Knerzenalmgebiet abzugrenzen, in dem Brekzien der Tauglboden-Formation des Oxfordium auftreten.

Im Rahmen des FWF Projektes P16812.

Baumgartner, P.O., Bartolini, A., Carter, E.S., Conti, M., Cortese, G., Danelian, T., De Wever, P., Dumitrica, P., Dumitrica-Jud, R., Gorican, S., Guex, J., Hull, D.M., Kito, N., Marcucci, M., Matsuoka, A., Murchey, B., O'Dogherty, L., Savary, J., Vishnevskaya, V., Widz, D. & Yao, A. (1995): *Mem. de Geol.*, **23**: 1013-1048; Lausanne.

Missoni, S., Schlagintweit, F., Suzuki, H. & Gawlick, H.-J. (2001): *Zbl. Geol. Paläont., Teil 1*, **2000**: 117-143; Stuttgart.

Suzuki, H. & Gawlick, H.-J. (2003): *Gmundner Geo-Studien*, **2**: 115-122; Gmunden.

Suzuki, H. & Gawlick, H.-J. (2003b): *Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud. Österr.*, **46**: 137-228; Wien.

Suzuki, H., Wegerer, E. & Gawlick, H.-J. (2004): 2004 Annual Meeting, Palaeontological Society of Japan, 126; Kitakyushu.